



K V 3 – j / 05

Jugendhilfe im Land Brandenburg
Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Pflegeerlaubnis sowie Sorgerecht
2005

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im November 2006

Preis Printversion: 5,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Erläuterungen	2
1. Adoptionen	4
1.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche und Adoptionsvermittlungen 1995 bis 2005	4
1.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschafts- verhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	6
1.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens	7
1.4 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen sowie Familienstand der abgebenden Eltern	8
1.5 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptions- pflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern	9
1.6 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach Verwaltungsbezirken	11
1.6.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach Geschlecht und Altersgruppen	11
1.6.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern	12
1.7 Adoptionsvermittlung nach Verwaltungsbezirken 2005	13
2. Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht 2005 nach Verwaltungsbezirken	14
2.1 Kinder und Jugendliche 2005 unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaften für Elternteile und in Pflege	14
2.2 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts sowie Sorgeerklärungen 2005	15
Grafiken	
1. Entwicklung der Adoptionen im Zeitraum 1995 bis 2005	5

Erläuterungen

Rechtsgrundlagen

§§ 98 - 103 des Achten Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3546), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 2014) geändert worden ist in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Ziel der Statistik

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Neben Jugendarbeit, Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege gehören erzieherische Hilfen zu den Leistungen der Jugendhilfe.

Hilfe zur Erziehung hat die Aufgabe, durch geeignete Maßnahmen die Erziehung im Elternhaus zu unterstützen, zu ergänzen und erforderlichenfalls zu ersetzen. Die statistischen Erhebungen über erzieherische Hilfen beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen und Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen. Zum Personenkreis, dem derartige Hilfen gewährt werden, gehören Kinder, Jugendliche und junge Volljährige. Erbracht werden die Leistungen von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- nichts vorhanden (genau null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Definitionen

Kind

Wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

Jugendlicher

Wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Adoptionen

Bei der Adoption eines Kindes oder eines Jugendlichen handelt es sich häufig um eine Maßnahme, die mit einschneidenden Veränderungen in der Lebenssituation und der Trennung vom leiblichen Elternteil oder der Herkunftsfamilie verbunden ist. Das Kind oder der Jugendliche erhält den vollen Status eines Kindes/Jugendlichen des annehmenden Ehepaares bzw. der annehmenden Person mit allen Rechten und Pflichten. Eine Adoption stellt allerdings auch die Chance dar, eine neue auf Dauer angelegte Familienbindung einzugehen.

Adoptionspflege

Die Adoption soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der/die Annehmenden das Kind eine angemessene Zeit in Pflege hatten. Die Adoptionspflege soll dem Vormundschaftsgericht eine Prognose darüber ermöglichen, ob die Annahme als Kind dem Wohl des Kindes dient und ob zu erwarten ist, dass sich ein Eltern-Kind-Verhältnis entwickelt.

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Als Hilfen gibt es Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften.

Amtsvormundschaft

Die Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt.

Amtspflegschaft

Die Amtspflegschaft ist ebenfalls eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge der persönlichen und wirtschaftlichen Belange einer Person. Die Pflegschaft umfasst im Gegensatz zur Vormundschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person.

Beistandschaft

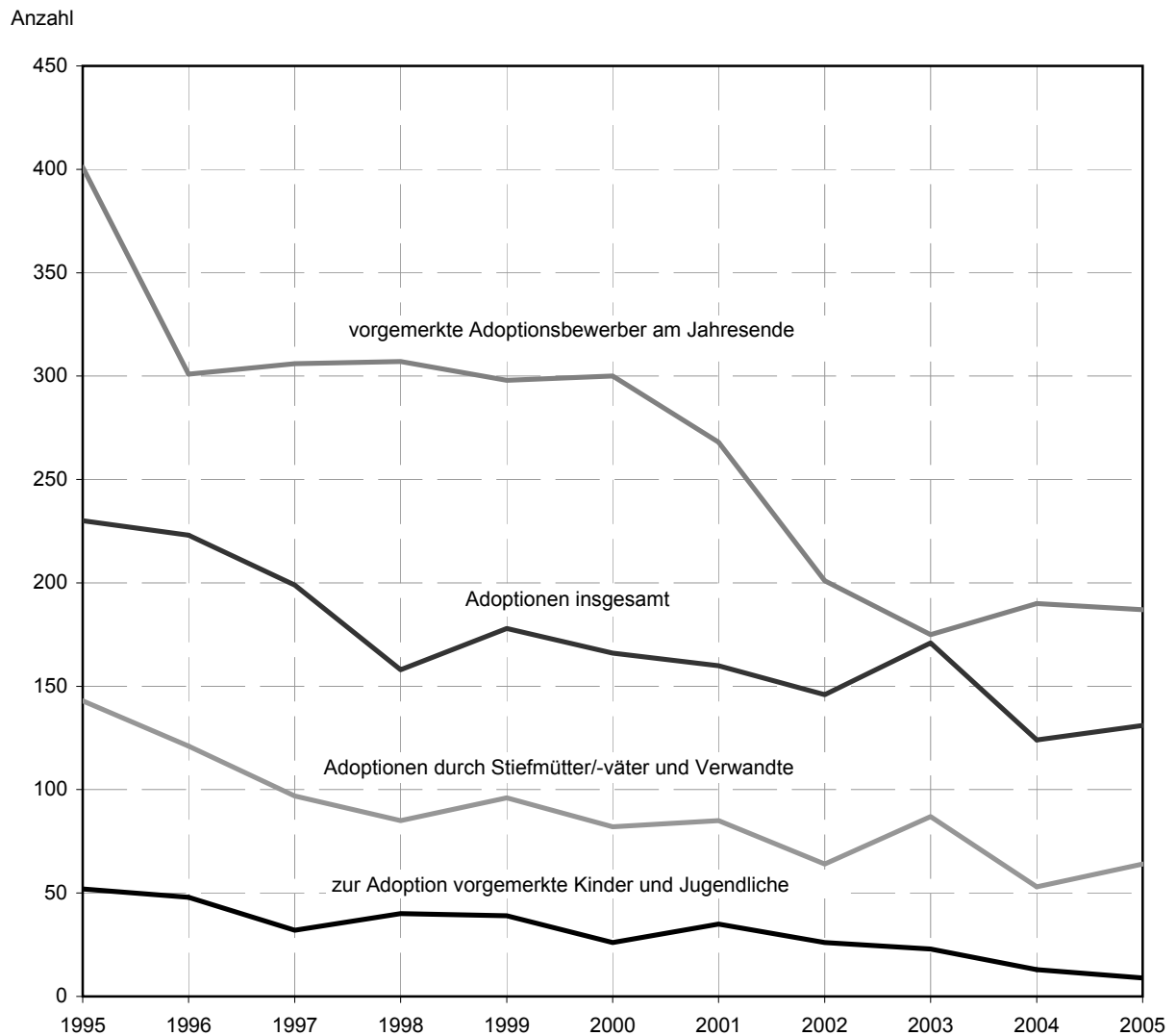
Die Beistandschaft ist eine Unterstützung einer allein erziehenden Person auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt zur Feststellung der Vaterschaft und/oder zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen. Beistand geleistet wird.

1. Adoptionen

1.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche und Adoptionsvermittlungen 1995 bis 2005

Merkmal	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Insgesamt nach Altersgruppen	230	223	199	158	178	166	160	146	171	124	131
unter 1	–	4	–	2	–	–	4	3	–	–	–
1 – 3	57	67	79	40	55	57	52	50	61	51	46
3 – 6	27	29	20	28	22	23	21	25	25	10	17
6 – 9	36	35	14	21	28	18	15	10	19	12	18
9 – 12	42	32	28	19	25	24	25	18	13	8	12
12 – 15	32	37	28	26	20	23	19	21	20	21	15
15 – 18	36	19	30	22	28	21	24	19	33	22	23
männlich	107	129	101	64	94	82	72	66	87	63	64
weiblich	123	94	98	94	84	84	88	80	84	61	67
Im Berichtsjahr											
Ausgesprochene Adoptionen	230	223	199	158	178	166	160	146	171	124	131
Aufgehobene Adoptionen	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Abgebrochene Adoptions- pflegen	2	8	3	5	6	7	3	3	6	–	3
Am Jahresende											
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	52	48	32	40	39	26	35	26	23	13	9
männlich	23	30	15	25	18	13	21	14	13	5	4
weiblich	29	18	17	15	21	13	14	12	10	8	5
Vorgemerkte Adoptions- bewerbungen	401	301	306	307	298	300	268	201	175	190	187
Vorgemerkte Adoptions- bewerbungen auf je eines/ einen zur Adoption vorge- merkten Kindes/Jugendlichen	8	6	10	8	8	12	8	8	8	15	21
In Adoptionspflege unter- gebrachte Kinder und Jugendliche	242	181	144	143	146	125	149	122	102	108	103
männlich	129	100	70	71	67	53	78	62	52	48	51
weiblich	113	81	74	72	79	72	71	60	50	60	52

Entwicklung der Adoptionen im Zeitraum 1995 - 2005



1.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschafts- verhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern	
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	darunter	
					deutsch	deutsch/ nichtdeutsch
Männlich	64	1	32	31	59	3
unter 1	–	–	–	–	–	–
1 – 3	19	–	–	19	19	–
3 – 6	11	–	1	10	11	–
6 – 9	7	–	7	–	5	1
9 – 12	7	–	6	1	6	1
12 – 15	10	1	8	1	9	–
15 – 18	10	–	10	–	9	1
Weiblich	67	–	31	36	60	6
unter 1	–	–	–	–	–	–
1 – 3	27	–	1	26	26	–
3 – 6	6	–	2	4	6	–
6 – 9	11	–	7	4	11	–
9 – 12	5	–	5	–	3	2
12 – 15	5	–	5	–	4	1
15 – 18	13	–	11	2	10	3
Insgesamt	131	1	63	67	119	9
unter 1	–	–	–	–	–	–
1 – 3	46	–	1	45	45	–
3 – 6	17	–	3	14	17	–
6 – 9	18	–	14	4	16	1
9 – 12	12	–	11	1	9	3
12 – 15	15	1	13	1	13	1
15 – 18	23	–	21	2	19	4
Deutsche						
Zusammen	111	–	50	61	109	1
unter 1	–	–	–	–	–	–
1 – 3	45	–	1	44	44	–
3 – 6	16	–	3	13	16	–
6 – 9	13	–	12	1	13	–
9 – 12	9	–	8	1	8	1
12 – 15	12	–	11	1	12	–
15 – 18	16	–	15	1	16	–
männlich	56	–	26	30	56	–
weiblich	55	–	24	31	53	1

1.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens							
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	alleiner- ziehender Elternteil	Groß- eltern	sonstige Verwandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus
Männlich	64	–	31	5	1	–	17	2	8
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	19	–	–	2	–	–	7	2	8
3 – 6	11	–	1	2	–	–	8	–	–
6 – 9	7	–	6	1	–	–	–	–	–
9 – 12	7	–	6	–	–	–	1	–	–
12 – 15	10	–	8	–	1	–	1	–	–
15 – 18	10	–	10	–	–	–	–	–	–
Weiblich	67	–	32	2	–	–	8	7	18
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	27	–	1	2	–	–	6	–	18
3 – 6	6	–	2	–	–	–	1	3	–
6 – 9	11	–	7	–	–	–	–	4	–
9 – 12	5	–	5	–	–	–	–	–	–
12 – 15	5	–	5	–	–	–	–	–	–
15 – 18	13	–	12	–	–	–	1	–	–
Insgesamt	131	–	63	7	1	–	25	9	26
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	46	–	1	4	–	–	13	2	26
3 – 6	17	–	3	2	–	–	9	3	–
6 – 9	18	–	13	1	–	–	–	4	–
9 – 12	12	–	11	–	–	–	1	–	–
12 – 15	15	–	13	–	1	–	1	–	–
15 – 18	23	–	22	–	–	–	1	–	–
Deutsche									
Zusammen	111	–	50	7	–	–	24	4	26
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	45	–	1	4	–	–	13	1	26
3 – 6	16	–	3	2	–	–	9	2	–
6 – 9	13	–	11	1	–	–	–	1	–
9 – 12	9	–	8	–	–	–	1	–	–
12 – 15	12	–	11	–	–	–	1	–	–
15 – 18	16	–	16	–	–	–	–	–	–
männlich	56	–	25	5	–	–	17	1	8
weiblich	55	–	25	2	–	–	7	3	18

1.4 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen sowie Familienstand der abgebenden Eltern

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens						
		Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils					Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	geschieden	verwitwet		
Männlich	64	35	3	2	20	4	–	–
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	19	16	3	–	–	–	–	–
3 – 6	11	7	–	2	2	–	–	–
6 – 9	7	3	–	–	3	1	–	–
9 – 12	7	2	–	–	3	2	–	–
12 – 15	10	3	–	–	6	1	–	–
15 – 18	10	4	–	–	6	–	–	–
Weiblich	67	30	8	4	17	3	1	4
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	27	17	6	3	1	–	–	–
3 – 6	6	3	–	1	1	–	1	–
6 – 9	11	3	1	–	3	–	–	4
9 – 12	5	3	–	–	1	1	–	–
12 – 15	5	1	–	–	4	–	–	–
15 – 18	13	3	1	–	7	2	–	–
Insgesamt	131	65	11	6	37	7	1	4
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	46	33	9	3	1	–	–	–
3 – 6	17	10	–	3	3	–	1	–
6 – 9	18	6	1	–	6	1	–	4
9 – 12	12	5	–	–	4	3	–	–
12 – 15	15	4	–	–	10	1	–	–
15 – 18	23	7	1	–	13	2	–	–
Deutsche								
Zusammen	111	61	11	6	29	2	1	1
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	45	32	9	3	1	–	–	–
3 – 6	16	9	–	3	3	–	1	–
6 – 9	13	6	1	–	5	–	–	1
9 – 12	9	5	–	–	2	2	–	–
12 – 15	12	3	–	–	9	–	–	–
15 – 18	16	6	1	–	9	–	–	–
männlich	56	32	3	2	18	1	–	–
weiblich	55	29	8	4	11	1	1	1

1.5 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptions- pflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ Art der Unterbringung ²⁾	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Angenom- mene mit ersetzt Einwilli- gung
		unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und älter	ver- wandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht ver- wandt	
Ledige Eltern/Elternteil	65	33	10	11	11	–	24	41	3
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	23	1	1	10	11	–	23	–	2
alleinerziehender Elternteil	6	4	1	1	–	–	1	5	–
Großeltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Verwandte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegefamilie	16	10	6	–	–	–	–	16	1
Heim	4	2	2	–	–	–	–	4	–
Krankenhaus	16	16	–	–	–	–	–	16	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verheiratet zusammenlebende Eltern/Elternteile	11	9	–	1	1	–	–	11	–
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	1	–	–	–	1	–	–	1	–
alleinerziehender Elternteil	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Großeltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Verwandte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegefamilie	1	1	–	–	–	–	–	1	–
Heim	1	–	–	1	–	–	–	1	–
Krankenhaus	8	8	–	–	–	–	–	8	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verheiratet getrenntlebende Eltern/Elternteile	6	3	3	–	–	–	–	6	3
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	–	–	–	–	–	–	–	–	–
alleinerziehender Elternteil	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Großeltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Verwandte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegefamilie	4	1	3	–	–	–	–	4	3
Heim	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankenhaus	2	2	–	–	–	–	–	2	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

2) vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

1.5 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptions- pflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ Art der Unterbringung ²⁾	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Angenom- mene mit ersetztter Einwilli- gung
		unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und älter	ver- wandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht ver- wandt	
Geschiedene abgebende Eltern/ Elternteile	37	1	3	10	23	–	33	4	1
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	33	–	2	10	21	–	33	–	1
alleinerziehender Elternteil	1	–	1	–	–	–	–	1	–
Großeltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Verwandte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegefamilie	3	1	–	–	2	–	–	3	–
Heim	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankenhaus	–	–	–	–	–	–	–	–	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige	12	–	1	8	3	1	6	5	–
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	6	–	–	4	2	–	6	–	–
alleinerziehender Elternteil	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Großeltern	1	–	–	–	1	1	–	–	–
sonstige Verwandte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegefamilie	1	–	–	1	–	–	–	1	–
Heim	4	–	1	3	–	–	–	4	–
Krankenhaus	–	–	–	–	–	–	–	–	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	131	46	17	30	38	1	63	67	7
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	63	1	3	24	35	–	62	1	3
alleinerziehender Elternteil	7	4	2	1	–	–	1	6	–
Großeltern	1	–	–	–	1	1	–	–	–
sonstige Verwandte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegefamilie	25	13	9	1	2	–	–	25	4
Heim	9	2	3	4	–	–	–	9	–
Krankenhaus	26	26	–	–	–	–	–	26	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

2) vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

1.6 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach Verwaltungsbezirken

1.6.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach Geschlecht und Altersgruppen

Verwaltungsbezirk	Adoptierte Kinder und Jugendliche				Alter von ... bis unter ... Jahren		
	insgesamt	je 10 000 Kinder und Jugendliche	männlich	weiblich	unter 1 – 6	6 – 12	12 – 18
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	10	10	3	7	8	2	–
Cottbus	4	3	2	2	4	–	–
Frankfurt (Oder)	4	4	2	2	–	1	3
Potsdam	8	4	2	6	4	2	2
Landkreise							
Barnim	10	4	4	6	4	3	3
Dahme-Spreewald	12	5	8	4	5	2	5
Elbe-Elster	5	3	3	2	4	1	–
Havelland	8	3	4	4	2	4	2
Märkisch-Oderland	4	1	1	3	3	–	1
Oberhavel	11	3	6	5	4	5	2
Oberspreewald-Lausitz	5	3	3	2	2	3	–
Oder-Spree	7	2	4	3	2	1	4
Ostprignitz-Ruppin	7	4	4	3	3	–	4
Potsdam-Mittelmark	14	4	8	6	7	1	6
Prignitz	3	2	1	2	–	2	1
Spree-Neiße	9	5	4	5	4	2	3
Teltow-Fläming	7	3	3	4	5	1	1
Uckermark	3	1	2	1	2	–	1
Land Brandenburg	131	3	64	67	63	30	38

1.6.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefmutter/ Stiefvater	nicht verwandt
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	10	–	2	8
Cottbus	4	–	–	4
Frankfurt (Oder)	4	–	4	–
Potsdam	8	–	4	4
Landkreise				
Barnim	10	–	5	5
Dahme-Spreewald	12	–	6	6
Elbe-Elster	5	–	1	4
Havelland	8	–	6	2
Märkisch-Oderland	4	–	1	3
Oberhavel	11	–	5	6
Oberspreewald-Lausitz	5	–	5	–
Oder-Spree	7	–	5	2
Ostprignitz-Ruppin	7	–	4	3
Potsdam-Mittelmark	14	1	6	7
Prignitz	3	–	3	–
Spree-Neiße	9	–	5	4
Teltow-Fläming	7	–	–	7
Uckermark	3	–	1	2
Land Brandenburg	131	1	63	67

1.7 Adoptionsvermittlung nach Verwaltungsbezirken 2005

Verwaltungsbezirk	in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptions- bewerber	vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen
am Jahresende				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	6	2	3	2
Cottbus	1	–	9	–
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–
Potsdam	11	1	8	8
Landkreise				
Barnim	9	–	27	–
Dahme-Spreewald	5	–	21	–
Elbe-Elster	3	–	8	–
Havelland	4	–	9	–
Märkisch-Oderland	5	2	17	9
Oberhavel	9	–	6	–
Oberspreewald-Lausitz	4	–	10	–
Oder-Spree	7	–	18	–
Ostprignitz-Ruppin	7	–	4	–
Potsdam-Mittelmark	11	–	7	–
Prignitz	6	–	4	–
Spree-Neiße	5	3	30	10
Teltow-Fläming	7	1	4	4
Uckermark	3	–	2	–
Land Brandenburg	103	9	187	21

2. Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht sowie Tagespflegepersonen nach Verwaltungsbezirken

2.1 Kinder und Jugendliche 2005 unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaften für Elternteile und in Pflege

Verwaltungsbezirk Geschlecht Staatsangehörigkeit	Kinder und Jugendliche am Jahresende						Tagespflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis erteilt wurde	
	gesetzliche Amtsvor- mundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvor- mundschaft			
insgesamt		darunter Unterhalts- pfleg- schaften					
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	40	98	–	71	747	–	24
Cottbus	10	9	–	28	330	·	32
Frankfurt (Oder)	4	49	–	23	1 592	56	11
Potsdam	15	115	·	96	708	–	46
Landkreise							
Barnim	29	58	–	55	1 545	–	53
Dahme-Spreewald	23	84	4	107	1 115	–	46
Elbe-Elster	15	26	·	67	801	·	17
Havelland	14	69	–	82	1 204	·	–
Märkisch-Oderland	41	91	7	136	2 714	–	–
Oberhavel	29	155	·	93	1 577	–	64
Oberspreewald-Lausitz	22	26	–	40	1 416	–	53
Oder-Spree	26	116	–	75	1 178	33	46
Ostprignitz-Ruppin	25	75	·	77	1 783	115	–
Potsdam-Mittelmark	42	138	–	85	1 225	4	93
Prignitz	15	53	–	30	468	59	–
Spree-Neiße	25	41	·	39	1 164	4	42
Teltow-Fläming	33	61	–	91	1 882	·	91
Uckermark	31	35	·	40	2 236	–	–
Land Brandenburg	439	1 299	19	1 235	23 685	280	618
männlich	224	711	11	673	12 120	146	·
weiblich	215	588	8	562	11 565	134	·
darunter Deutsche	435	1 285	–	1 185	23 679	·	·

2.2 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts sowie Sorgeerklärungen 2005

Verwaltungsbezirk Geschlecht	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts				Sorge- erklärungen
	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	gerichtliche Maß- nahmen zum voll- ständigen oder teil- weisen Entzug der elterlichen Sorge	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt		
			insgesamt	darunter nur des Aufenthaltsbe- stimmungsrechts	
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	11	16	13	2	137
Cottbus	10	9	8	1	114
Frankfurt (Oder)	15	9	6	1	147
Potsdam	16	13	13	9	474
Landkreise					
Barnim	13	10	10	6	280
Dahme-Spreewald	26	25	12	5	201
Elbe-Elster	18	28	27	–	176
Havelland	28	28	28	2	277
Märkisch-Oderland	23	23	23	4	218
Oberhavel	23	13	8	1	315
Oberspreewald-Lausitz	7	5	5	–	83
Oder-Spree	7	7	5	5	176
Ostprignitz-Ruppin	19	21	20	7	36
Potsdam-Mittelmark	12	12	12	4	473
Prignitz	17	17	8	–	112
Spree-Neiße	8	13	8	4	226
Teltow-Fläming	6	6	6	–	178
Uckermark	–	13	13	7	271
Land Brandenburg	259	268	225	58	3 894
männlich	153	159	133	34	X
weiblich	106	109	92	24	X